



<p>A Sie/Er muss in den sauren Apfel beißen.</p> 	<p>B Sie/Er wirft die Flinte nicht gleich ins Korn.</p> 
<p>C Sie/Er kommt nicht in die Puschen.</p> 	<p>D Abwarten und Tee trinken.</p> 
<p>E Sie/Er fängt bei Null an.</p> 	<p>F Ende gut, alles gut.</p> 
<p>G Jeder ist seines Glückes Schmied.</p> 	<p>H Es ist nicht alles Gold, was glänzt.</p> 



<p>1 Es funktioniert nicht gleich beim ersten Mal. Sie/Er macht weiter.</p>	<p>2 Am Schluss ist es gut. Dann vergisst man den nicht so guten Anfang.</p>
<p>3 Manchmal sieht etwas zuerst toll aus. Aber später ist es doch nicht so gut.</p>	<p>4 Manchmal muss man etwas tun, was keinen Spaß macht.</p>
<p>5 Am Anfang hat sie/er nichts.</p>	<p>6 Sie/Er hat immer noch nicht angefangen. Es dauert und dauert.</p>
<p>7 Man muss nicht immer alles schnell tun. Warten ist manchmal auch gut.</p>	<p>8 Sie/Er macht ihr/sein Glück selbst.</p>

„Er wirft die Flinte nicht gleich ins Korn.“ Das bedeutet, es funktioniert nicht gleich beim ersten Mal, aber er macht weiter. Tim hat Probleme mit der Wohnung, sie ist weit weg und sehr hässlich. Er soll die Flinte nicht gleich ins Korn werfen und zuerst sehen, wie es mit der Wohnung geht.



Lösung: A4, B1, C6, D7, E5, F2, G8, H3

1 Hier sind 12 Wörter versteckt. Sie stehen waagrecht (→) und senkrecht (↓). Markieren Sie.

Achtung: Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE!

A	B	W	O	G	G	G	U	Z	I	E	G	E	R	Z
U	B	Y	E	F	E	E	M	Z	Z	F	E	U	E	A
O	X	X	D	U	F	W	M	M	L	T	G	P	D	G
P	G	I	B	V	A	G	E	S	P	I	E	L	T	E
G	S	C	G	E	H	O	E	R	T	G	K	J	B	G
E	S	S	G	N	R	U	G	P	I	E	A	A	C	E
R	E	G	E	L	E	S	E	N	M	S	U	S	H	S
E	R	G	S	A	N	H	O	I	I	C	F	C	M	S
G	G	F	E	A	G	E	M	A	C	H	T	H	M	E
N	E	E	H	K	T	K	Z	U	R	R	G	E	E	N
E	R	R	E	G	O	H	L	O	E	I	T	P	U	E
T	T	T	N	R	F	P	A	E	A	E	Z	O	E	N
J	H	A	R	T	Z	O	E	G	R	B	M	T	T	E
G	E	S	C	H	L	A	F	E	N	E	U	R	I	N
L	O	E	Z	U	E	G	E	G	A	N	G	E	N	W

2 Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern aus Übung 1.

- Gestern bin ich mit dem Auto .....
- Ach, das Buch habe ich schon zehnmal .....
- Hast du den Brief endlich .....?
- Sabine hat den ganzen Tag mit dem Hund .....
- Haben Sie die Hausaufgaben .....?
- Am Samstagabend bin ich mit meinem Mann ins Kino .....
- Sieh mal, ich habe mir ein neues Kleid .....
- Habt ihr die ganze Schokolade .....?
- Ich habe dich gestern in der Stadt .....
- Am Montag hat es den ganzen Tag .....
- Hast du schon die Nachrichten im Radio .....?
- Ich bin todmüde. Am Wochenende habe ich nur drei Stunden .....

Fragen Sie andere Teilnehmer: „Hast du gestern im Supermarkt eingekauft?“  
Bei „Ja“ tragen Sie den Namen hier ein. Bei „Nein“ müssen Sie weitersuchen.

a ..... hat gestern im Supermarkt eingekauft.



b ..... ist gestern aus einem Bus ausgestiegen.

c ..... hat gestern Abend die Wohnungstür nicht zugemacht.



d ..... hat heute Morgen schon ferngesehen.

e ..... hat letzte Woche ein Kochrezept aufgeschrieben.



f ..... hat gestern ihre/seine Mutter angerufen.

g ..... hat gestern den ganzen Tag den Computer nicht angemacht.

h ..... ist heute Morgen schon um sechs Uhr aufgestanden.

i ..... ist nach dem Frühstück noch einmal eingeschlafen.



j ..... hat heute der Lehrerin / dem Lehrer nicht immer zugehört.

k ..... hat letzten Monat ein Geschenk ausgepackt.



l ..... hat am Wochenende Blumen gekauft.

## Meine Familie Mein Stammbaum

The diagram is a family tree template. At the center is a grey box labeled 'Ich'. Above it are three boxes for grandparents: Großmutter, Großvater, and Großmutter. Below 'Ich' are two boxes for parents: Vater and Mutter. To the left of 'Ich' are three boxes for siblings: Schwäger, Schwester, and Bruder. To the right of 'Ich' are three boxes for siblings: Ehemann/Ehefrau, Onkel/Tante, and Schwägerin. At the bottom are three boxes for children: Nichte/Neffe, Kinder: Tochter/Sohn, and Nichte/Neffe. Each box has a dotted line for a drawing. Plus signs are placed between the boxes to indicate relationships.

# Von uns, für uns

- die Zeitung im Grünfelder Viertel

In unserem Viertel werden jeden Monat neue Häuser fertig.  
Vor einer Woche sind die Mieter in die Sonnenburger Straße 20 eingezogen.  
Lernen Sie sie kennen:



1

HRISTO RADEV

.....  
.....  
.....  
.....  
.....



2

JOHANNA MOSER

.....  
.....  
.....  
.....  
.....



3

KATRIN HAUSER

.....  
.....  
.....  
.....  
.....



4

WOLFGANG BÖHM

.....  
.....  
.....  
.....  
.....



5

LUISA BACH

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Schritte international Neu 3, Lehrerhandbuch, 978-3-19-311084-8, © Hueber Verlag  
1 © Thinkstock/Stock/IPC Gutenbergltd; 2 © Thinkstock/Design Pics; 3 © Thinkstock/Stock/DGLimages;  
4 © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; 5 © Thinkstock/Purestock



## 1 Sehen Sie den Film an. Wen stellt Marie vor? Kreuzen Sie an.

- a (...) Bruder
- b (...) Schwester
- c (...) Schwager
- d (...) Schwägerin
- e (...) Cousin
- f (...) Cousine
- g (...) Tante
- h (...) Onkel
- i (...) Nichte
- j (...) Eltern
- k (...) Opa
- l (...) Oma



## 2 Sehen Sie den Film noch einmal. Ergänzen Sie die Namen.

Max   Max   Marie   Marie   Richard   Richard   Helga   Paula   Jan   Magda

- a ..... stellt ihre Familie vor.
- b ..... und ..... sind verheiratet.
- c ..... ist 25 und ein Computerfreak.
- d ..... geht noch zur Schule.
- e ..... ist die Schwester von Maries Vater.
- f ..... s Mutter ist Event-Managerin.
- g ..... s Mann ist 56 Jahre alt.
- h ..... arbeitet nicht mehr.
- i ..... s Frau ist schon gestorben.



## 3 Rätsfrage: Wie alt ist Maries Familie zusammen (ohne Helga und Elisabeth)?

..... Jahre.

Lösung: 1 a Bruder, d Schwägerin, e Cousin, g Tante, j Eltern, k Opa, l Oma; 2 a Marie, b Max und Paula, c Max, d Jan, e Helga, f Marie, g Magda, h Richard, i Richard; 3 Rätsfrage: 275 Jahre

## Symbole / Piktogramme



Binnendifferenzierung



Achtung



Ausspracheübung



methodisch-didaktischer Tipp



Hinweise zur Mehrsprachigkeit



Hier kann eine bestimmte Aufgabe aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ eingeschoben werden.



Zu dieser Aufgabe gibt es einen Film.

Länderinfo

landeskundliche Informationen zu Deutschland, Österreich und der Schweiz

## Abkürzungen

EA: Einzelarbeit

GA: Gruppenarbeit

HA: Hausaufgabe

PA: Partnerarbeit

PL: Plenum

WPA: wechselnde Partnerarbeit

IWB: interaktives Whiteboard

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

4. 3. 2. | Die letzten Ziffern  
2024 23 22 21 20 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.  
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2017 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Redaktion: Kerstin Reisz, Berlin

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Gestaltung und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-311084-8